

BibelWort in Bewegung

Die Bekehrung des Saulus: Apg 9,1-22

Prolog

BibelWort in Bewegung heisst der Zugang, mit dem wir eine persönliche Erfahrung mit einem biblischen Text machen wollen. Was verbirgt sich hinter dem Instrument des BibelWortes in Bewegung?

Wir betreten den Raum eines biblischen Textes und geben verschiedenen Rollen aus der biblischen Geschichte eine Stimme. Der Raum wird auf diese Weise zu heiligem Boden. Wir spüren in die biblischen Figuren hinein. Wir begegnen fremden Menschen und uns selbst. Wir begegnen unserer Neugier und unserem Zögern, unseren Gebunden sein und unserer Freiheit, unserem Glauben und Zweifeln, unserem Verlangen nach Leben.

Wir können erfahren, wie der biblische Text und unsere ganze Existenz Heiliger Boden und heiliger Raum sind. Wir sind eingeladen, zu hören, zu sehen und zu spüren.

Wie geht das konkret? Wir gehen gemeinsam durch die biblische Geschichte. Ich lese ein Stück des Textes und biete dir eine Rolle an verbunden mit einer Frage. Du antwortest. Ich wiederhole, was ich verstanden habe. Es gibt keine falschen Antworten. Alles ist würdig und recht. Wenn einige geantwortet haben, gehen wir weiter im Text und ich unterbreche wieder.

Könnt ihr euch auf dieses Experiment einlassen?

Theologische Hinführung

Die Geschichte heute handelt von Saulus, einem gläubigen und eifrigen Pharisäer. Er verteidigt das Judentum, indem er gegen die

ersten Christen nach dem Tod Jesu zu Felde zieht. Die Christen wurden damals Anhänger des neuen Weges genannt. Hier beginnt unsere Geschichte.

Saulus wütete immer noch mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohenpriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des (neuen) Weges, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen.

Wir gehen mit Saulus zum Hohenpriester. Das ist dort auf der Stirnseite unseres Raums. Die Gruppe geht in eine Ecke und bleibt dort stehen.

***Du bist eine Freundin von Saulus. Was denkst du über Saulus und seinen Eifer, die Christen in die Gewalt zu bringen?
Danke, Freundin.***

Saulus geht nach Damaskus, um seine Plan auszuführen. Kommt wir gehen mit Saulus und unterwegs werden wir selbst zu Saulus. Schau mal, wie deine Haltung und deine Bewegungen sich ändern. (Du gehst mit der Gruppe durch den Raum und bleibst in der Mitte stehen).

3 Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte.

4 Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

***Du bist Saulus. Was empfindest du bei dieser Frage?
Danke, Saulus!***

5 Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

6 Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst.

7 Seine Begleiter standen sprachlos da; sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemand.

8 Saulus erhob sich vom Boden. Als er aber die Augen öffnete, sah er nichts. Sie nahmen ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus hinein.

Entscheide dich: Willst du als blinder Saulus nach Damaskus gehen oder als Begleiter. Die Sauli stellen sich auf diese Seite, die Begleiter hierhin. Als Saulus schliesst du die Augen und lässt dich führen. Die Begleiter suchen sich einen Saulus aus.

Die Leitung zeigt den Begleitern, wo Damaskus liegt, und wohin sie Saulus führen sollen. (Das ist die andere Stirnseite des Raums, Jerusalem gegenüber)

Saulus, wie geht es dir jetzt?

Danke Saulus.

9 Und er war drei Tage blind und er aß nicht und trank nicht.

10 In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Zu ihm sagte der Herr in einer Vision: Hananias! Er antwortete: Hier bin ich, Herr.

11 Der Herr sagte zu ihm: Steh auf und geh zur sogenannten Geraden Straße und frag im Haus des Judas nach einem Mann namens Saulus aus Tarsus. Er betet gerade

12 und hat in einer Vision gesehen, wie ein Mann namens Hananias hereinkommt und ihm die Hände auflegt, damit er wieder sieht.

13 Hananias antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört, wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat.

14 Auch hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle zu verhaften, die deinen Namen anrufen.

15 Der Herr aber sprach zu ihm: Geh nur! Denn dieser Mann ist mein auserwähltes Werkzeug: Er soll meinen Namen vor Völker und Könige und die Söhne Israels tragen.

16 Ich werde ihm auch zeigen, wie viel er für meinen Namen leiden muss.

Auf der rechten Seite der Stirnseite liegt das Haus des Hananias. Geht dorthin und auf dem Weg dahin, wirst du selbst zu Hananias.

Du bist Hananias. Was bewegt dich nach dieser Auseinandersetzung mit dem Herrn?

Danke, Hananias.

17 Da ging Hananias hin und trat in das Haus ein;

Die Gruppe geht in die Ecke zurück, woher sie gekommen ist.

Er legte Saulus die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Weg hierher erschienen ist; du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.

Du kannst dich wieder entscheiden. Bist du Hananias oder Saulus.
Möchtest du segnen oder gesegnet werden?
Rechts steht Hananias und links steht Saulus.
Wo willst du stehen?

Wenn du einen Satz hast, den du gerne sagen möchtest, dann tu das!

Vielen Dank allen!

18 Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen.

19 Und nachdem er etwas gegessen hatte, kam er wieder zu Kräften. Einige Tage blieb er bei den Jüngern in Damaskus.

Abschluss des Bibelwortes in Bewegung

Wir waren in Jerusalem beim Hohenpriester und haben uns dann auf den Weg nach Damaskus gemacht. Unterwegs haben wir die Stimme gehört.

Wir haben die Schuhe einer Freundin von Saulus, die Schuhe von Saulus, die der Begleiter und die von Hananias angezogen und ihnen unsere Worte und Empfindungen gegeben.

Das, was die kostbar geworden ist, behalte.

Alles andere lass in den Text zurück gehen.

Wir lesen reihum den ganzen Text noch einmal.

Wir tauschen uns darüber aus, was dich bewegt und dir nahe gekommen ist.